



## Endlich ein Achttausender in RLP!




### Rheinland-Pfalz Radroute Abschnittseinteilung

Entfernungen und Höhenmeter

Januar 2013

	<b>Name</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>km</b>	<b>Höhen- meter aufwärts</b>	<b>Höhen- meter abwärts</b>
1	Rheinaufwärts	Mainz	Neuburg	167	90	55
2	Durch die Südpfalz und den Pfälzerwald	Neuburg	Kusel	180	1280	1100
3	Nahe – Hunsrück - Saar	Kusel	Wasserbilliger- brück	136	1630	1710
4	Durch die Westeifel	Wasserbilliger- brück	Bolsdorf	135	1020	850
5	Zur Ahr und an der Ahr entlang	Bolsdorf	Remagen	84	275	620
6	Vom Rhein in den Westerwald	Linz	Wissen/Sieg	76	1180	1070
7	Durch den Hohen Westerwald	Wissen/Sieg	Westerburg	115	1410	1200
8	Vom Westerwald über die Lahn zum Rhein	Westerburg	St. Goarshausen	90	1090	1380
9	Burgentour rheinaufwärts	St. Goarshausen	Mainz	61	25	15
				1044	8000	8000



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute</b>
Routenlogo	
Länge	1044 km
Start	Mainz: Rhein-Radweg
Ziel	Mainz: Rhein-Radweg
Höhenmeter	8.000 Höhenmeter (Rundweg)
Öffentliche Verkehrsmittel	<p>Bahnstrecken entlang der RLP-Radroute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rheintal: Bahnstrecke Mainz – Ludwigshafen – Speyer – Wörth sowie St. Goar – Mainz und Bad Honnef - Linz</li> <li>• Im Saartal: Bahnstrecke Saarbrücken – Saarburg – Trier</li> <li>• Im Ahrtal: Bahnstrecke Ahrbrück – Remagen</li> <li>• Im Daadetal: Daadetalbahn Betzdorf - Daaden</li> </ul> <p>Bahnanbindungen der RLP-Radroute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diez und Diez-Ost: Lahnstrecke und Westerwald-Bahnen</li> <li>• Westerburg: Obere Westerwald-Bahn</li> <li>• Betzdorf und Kirchen sowie Wissen: Sieg-Strecke Köln – Siegen</li> <li>• Kloster Marienthal: Obere Westerwaldbahn</li> <li>• Jünkerath: Eifel-Strecke Köln – Trier</li> <li>• Wasserbillig und Igel: Mosel-Syretal-Strecke Trier – Luxemburg</li> <li>• Kusel und Glan-Münchweiler: Strecke Kaiserslautern – Landstuhl – Kusel</li> <li>• Bruchmühlbach: Strecke Mannheim – Kaiserslautern – Saarbrücken</li> <li>• Zweibrücken: Queichtalbahnhof Landau – Pirmasens – Saarbrücken</li> <li>• Wissembourg: Strecke Landau - Straßbourg</li> </ul>
Kurzbeschreibung	Die Rheinland-Pfalz Radroute Radroute ist ein Rundweg einmal um das Land Rheinland-Pfalz mit einer Länge von rund 1050 km. Sie nutzt überwiegend vorhandene Themenrouten als Routen mit besonderer touristischer Bedeutung. Auswahlkriterium bei der gewählten Streckenführung war neben der baulichen, touristischen und beschilderungstechnischen Qualität auch der Verlauf in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze, so dass sich die Umrise des Landes in der Streckenführung wiederfinden.
Die Route im Radwegenetz	Die Rheinland-Pfalz Radroute Radroute fasst das Radnetz von Rheinland-Pfalz entlang der Landesgrenze zusammen und bindet viele Radrouten ein.
Streckencharakter	<p>Wegeföhrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwiegend Wirtschafts-, Forst- und Radwege</li> <li>• Innerorts meist Föhrung auf Straßen</li> <li>• Außerorts auf kurzen Abschnitten ohne Radweg auf Straßen</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwiegend asphaltierte Strecken, ca. 5 % wassergebundene Beläge mit guter Befahrbarkeit für Tourenräder.</li> </ul>
Anforderung	Die Anforderungen entsprechen der Vielfalt der Streckenführung: In den Flusstälern sehr einfach und für alle geeignet, in der Mittelgebirgslandschaft für geübte Radler.



Streckenübersicht  
der 9 Abschnitte

**1. Rheinaufwärts: Mainz – Worms - Neuburg (167 km, 90 Höhenmeter auf, 55 Höhenmeter ab)**

Die Rheinland-Pfalz Radroute verläuft von Mainz aus am linken Rheinufer über den Rhein-Radweg rheinaufwärts Richtung Süden, überwiegend über asphaltierte Strecken auf oder neben dem Rheindamm. Nach dem Start in der Landeshauptstadt Mainz macht sie dabei Station in allen berühmten und wichtigen Orten dieses Abschnittes wie in Oppenheim, Worms, Ludwigshafen und Speyer.

**2. Durch Pfalz und Pfälzerwald: Neuburg – Wissembourg – Zweibrücken – Kusel (180 km, 1280 Höhenmeter aufwärts, 1110 Höhenmeter ab)**

Kurz vor der französischen Grenze nutzt die RLP-Radroute zusammen mit dem Pamina-Radweg das Lautertal, um nach Westen in den Pfälzerwald zu gelangen. Sie besucht dabei das französische Wissembourg und zweigt bei Bundenthal in den Sauer-Südpfalz-Radweg und die Biosphären-Tour in Richtung Fischbach ab. Noch vor diesem Ort mit seinem Biosphären-Haus geht die RLP-Radroute in den Hornbach-Fleckenstein-Radweg über, und folgt im weiteren Verlauf über Hornbach bis Zweibrücken dem Pirminius- und später dem Südwestpfalz- sowie dem Sickinger Mühlen-Radweg hinauf auf die Sickinger Höhe um Martinshöhe. Talwärts geht's nach Bruchmühlbach und dann nimmt der überwiegend auf alten Bahntrassen verlaufende Glan-Blies-Radweg die RLP-Radroute bis Altenglan und danach der Fritz-Wunderlich-Radweg bis Kusel auf.

**3. Nahe-Hunsrück-Saar: Kusel - Birkenfeld – Hermeskeil - Saarburg – Wasserbilligerbrück (136 km, 1630 Höhenmeter aufwärts, 1710 Höhenmeter abwärts)**

Von Kusel bis Thallichtenberg nutzt die Rheinland-Pfalz Radroute den Fritz-Wunderlich-Radweg auf ehemaliger Bahntrasse und danach den Burgen-Radweg durchs Nordpfälzer Bergland bis zum Nahe-Radweg in Kronweiler. Bis Birkenfeld geht es auf diesem weiter und über Börfink hinauf zur Wasserscheide auf dem Hochwaldkamm und zum Hunsrück-Radweg. Dieser leitet die Rheinland-Pfalz Radroute nach Hermeskeil, wo bis Zerf der Ruwer-Hochwald-Radweg auf alter Bahntrasse dazustößt. Danach ist eine letzte Landschaftsschwelle vor der rasanten Abfahrt ins Tal der Saar zu überwinden. Ab hier läuft die RLP-Radroute immer unmittelbar in Ufernähe auf dem Saar-Radweg zur Saarmündung nach Konz und parallel zum Mosel-Radweg auf der nördlichen Moselseite flussaufwärts in westlicher Richtung zur Sauer bei Wasserbilligerbrück.

**4. Durch die Westeifel: Wasserbilligerbrück – Neuerburg – Prüm – Bolsdorf (135 km, 1020 Höhenmeter aufwärts, 850 Höhenmeter abwärts)**

Ab Wasserbilligerbrück nutzt die RLP-Radroute den Sauer-Radweg bis Minden, wo sie auf den Prüm-Radweg nach Irrel abzweigt. Diesen verlässt sie wieder bei Peffingen auf den Enz-Radweg, dem sie auf langer Strecke durch Neuerburg und Arzfeld bis Pronsfeld folgt. Bis Prüm ist neben dem Eifel-Ardennen-Radweg erneut der Prüm-Radweg die Streckengrundlage. Von Neuerburg bis Prüm kann die Strecke auf über 25 km eine alte Bahntrasse für bequemes Radeln nutzen. Von Prüm geht es weiter auf dem Prüm-Radweg nach Norden bis Stadtkyll, wo der Kyll-Radweg erreicht wird. Auf diesem nach Osten der hier noch jungen Kyll folgend ist bald Bolsdorf erreicht.



**5. An der Ahr entlang: Bolsdorf – Hillesheim – Bad Neuenahr – Remagen - Linz (84 km, 275 Höhenmeter aufwärts, 620 Höhenmeter abwärts)**

In Bolsdorf zweigt die RLP-Radroute auf den Kalkeifel-Radweg ab und führt über die Wasserscheide zwischen Kyll und Ahr überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen zum Ahr-Radweg. Auf diesem strebt die RLP-Radroute nach Osten aus der Eifel zum Rhein durch die bekannten Ahr-Weinorte. In Remagen-Kripp am Rhein-Radweg überquert die RLP-Radroute den Rhein mit der Fähre nach Linz zur Weiterführung in den Westerwald.

**6. Vom Rhein in den Westerwald: Linz – Buchholz – Weyerbusch - Wissen/Sieg (76 km, 1180 Höhenmeter aufwärts, 1070 Höhenmeter abwärts)**

Von Linz bis Bad Honnef nutzt die RLP-Radroute den rechtsrheinischen Rhein-Radweg über die Landesgrenze hinweg und wendet sich in Bad Honnef nach Osten zum starken Aufstieg auf die südlichen Ausläufer des Siebengebirges. An der Kreuzzeiche westlich von Schweifeld kommt sie zurück nach Rheinland-Pfalz und zieht sich auf der welligen Westerwald-Hochfläche über Windhagen, Buchholz, Kircheib und Weyerbusch zur Nister, an der entlang sie mit dem Nister-Radweg bald Wissen erreicht. Auf der gesamten Strecke durch den Westerwald zwischen Linz und Diez, also im Abschnitt 6 und 7 und teilweise 8 läuft die RLP-Radroute zusammen mit dem neuen Radweg „Westerwald-Schleife“.

**7. Im Hohen Westerwald: Wissen - Freudenberg - Kirchen - Betzdorf – Fuchskaute – Westerburg (115 km, 1410 Höhenmeter aufwärts, 1200 Höhenmeter abwärts)**

Von Wissen aus steuert die RLP-Radroute – zusammen mit der Westerwald-Schleife - den nördlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz, das Wildenburger Land an. Mit einer kleinen Schleife hoch im Norden geht es auf dem Zwei-Länder-Radweg durch Nordrhein-Westfalen mit der Stadt Freudenberg, bevor auf alter Bahntrasse Kirchen an der Sieg erreicht wird. Kurz danach ab Betzdorf bis Daaden nimmt der Alsdorf-Radweg die RLP-Radroute auf, die nunmehr als nächstes Ziel die Fuchskaute als höchste Westerwaldhöhe anstrebt. Danach geht es vorbei an der Krombachtalsperre und durch Rennerod zum Wiesensee mit dem Etappenziel Westerburg.

**8. Vom Westerwald über die Lahn zum Rhein: Westerburg – Wallmerod – Diez - St. Goarshausen – St. Goar (90 km, 1090 Höhenmeter aufwärts, 1380 Höhenmeter abwärts)**

Auf ehemaliger Bahntrasse zieht sich die RLP-Radroute in südlicher Richtung nach Wallmerod und auf ruhigen Wegen zusammen mit der Westerwald-Schleife in die Lahnregion Richtung Diez. Ab hier bildet zunächst der Wald-und-Wiesenradweg und ab Diez der völlig flache Aar-Radweg bis Hahnstätten die Grundlage für die RLP-Radroute. Von der Aar zum Rhein sind im folgenden zusammen mit dem Loreley-Aar-Radweg einige beträchtliche Höhen zu meistern mit Besuchen in Katzenelnbogen, Miehlen und Bogel. Ab hier zum Rhein folgen knapp zehn völlig entspannte Kilometer auf alter Kleinbahntrasse. In St. Goarshausen wird mit der Fähre nach S. Goar übergesetzt.

**9. Burgentour rheinaufwärts: St. Goar - Bingen – Mainz (61 km, 25 Höhenmeter aufwärts, 15 Hm abwärts)**

Von St. Goar nach Bingen vorbei an Burgen und Weinorten über den



	<p>Rhein-Radweg verläuft diese Etappe bis Bingen unmittelbar in Flussnähe. Im weiteren Verlauf schwenkt die Strecke teilweise in die Obstplantagen des südlichen Rheingaus ab, bevor sie ihr Ziel, die Landeshauptstadt Mainz, erreicht</p>
--	---



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 1 Rheinaufwärts: Mainz – Worms - Neuburg</b>
Routenlogo	
Länge	167 km
Start	Mainz: Rhein-Radweg
Ziel	Neuburg: Rhein-Radweg und Pamina-Radweg
Höhenmeter	90 Höhenmeter aufwärts, 55 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>Im Rheintal: Bahnstrecke Mainz – Ludwigshafen – Speyer – Wörth</li></ul>

Kurzbeschreibung	Der Oberrhein-Abschnitt der Rheinland-Pfalz Radroute verläuft von Mainz aus am linken Rheinufer über den <u>Rhein-Radweg</u> rheinaufwärts Richtung Süden. Nach dem Start in der Landeshauptstadt Mainz macht sie dabei Station in allen berühmten und wichtigen Orten dieses Abschnittes wie Oppenheim, Worms, Ludwigshafen, Speyer und Germersheim.
Streckencharakter	Wegeführung: <ul style="list-style-type: none"><li>Durchgängig auf verkehrsfernen Wirtschaftswegen, oft auf oder neben dem Rheindamm.</li></ul> Belagsqualitäten: <ul style="list-style-type: none"><li>Überwiegend asphaltierte Strecken</li></ul>
Anforderung	Ohne Anstiege, daher für alle geeignet.
Diagramm	



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 2</b> <b>Durch die Südpfalz und den Pfälzerwald: Neuburg – Wissembourg – Zweibrücken – Kusel</b>
Routenlogo	
Länge	180 km
Start	Neuburg: Rhein-Radweg und Pamina-Radweg
Ziel	Kusel: Fritz-Wunderlich-Radweg
Höhenmeter	1280 Höhenmeter aufwärts, 1100 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissembourg: Bahnstrecke Neustadt / Karlsruhe – Wissembourg - Straßbourg</li> <li>• Zweibrücken: Queichtalbahnhof Saarbrücken – Zweibrücken – Pirmasens - Landau</li> <li>• Bruchmühlbach: Strecke Saarbrücken – Kaiserslautern – Mannheim</li> <li>• Glan-Münchweiler, Altenglan und Kusel: Strecke Kaiserslautern – Landstuhl - Kusel</li> </ul>

Kurzbeschreibung	In der Deutsch-Französischen Pamina-Region nutzt die RLP-Radroute zusammen mit dem <u>Pamina-Radweg</u> das Lautertal, um nach Westen in den Pfälzerwald zu gelangen. Sie führt dabei mitten durch das französische Wissembourg und zweigt bei Bundenthal in den <u>Sauer-Südpfalz-Radweg</u> und die <u>Biosphären-Tour</u> in Richtung Fischbach ab. Noch vor diesem Ort mit seinem Biosphären-Haus geht die RLP-Radroute in den <u>Hornbach-Fleckenstein-Radweg</u> über, und folgt im weiteren Verlauf ab Hornbach bis Zweibrücken dem <u>Pirminius-</u> und später dem <u>Südwestpfalz-</u> sowie dem <u>Sickingen Mühlen-Radweg</u> hinauf auf die Sickingen Höhe um Martinshöhe. Talwärts geht's nach Bruchmühlbach weiter und dann nimmt der überwiegend auf alten Bahntrassen verlaufende <u>Glan-Blies-Radweg</u> die RLP-Radroute bis Altenglan und danach der <u>Fritz-Wunderlich-Radweg</u> bis Kusel auf.
Führung im Elsass	In Wissembourg bitte dem Routenlogo des Pamina-Radweges folgen. 
Streckencharakter	Wegeföhrung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Ausnahme von 11 km zwischen Schönthal und Eppenbrunn sowie 7,5 km zwischen Vinningen und Großsteinhausen auf ruhigen Landesstraßen überwiegend auf Forst- und Wirtschaftswegen.</li> </ul> Belagsqualitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis auf 2 km ausschließlich asphaltierte Strecken</li> </ul>
Anforderung	Sowohl von Osten als auch von Westen liegen ca. 40 km flache Strecken vor den kräftigen Anstiegen dieser Etappe, die dadurch insgesamt deutliche Ausdauerkräfte erfordert.
Diagramm	





Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 3 Nahe-Hunsrück-Saar: Kusel - Birkenfeld – Hermeskeil - Saarburg – Wasserbilligerbrück</b>
Routenlogo	
Länge	136 km
Start	Kusel: Fritz-Wunderlich-Radweg
Ziel	Wasserbilligerbrück: Sauer-Radweg
Höhenmeter	1630 Höhenmeter aufwärts, 1710 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kusel: Bahnstrecke Kaiserslautern – Landstuhl – Kusel</li> <li>• Kronweiler: Nahestrecke Saarbrücken – Idar-Oberstein – Mainz – Frankfurt</li> <li>• Saarburg – Konz: Saarstrecke Saarbrücken – Trier</li> <li>• Igel und Wasserbillig (L): Mosel-Syretal-Strecke Trier – Luxemburg (L)</li> </ul>

Kurzbeschreibung	Von Kusel bis Thallichtenberg nutzt die Rheinland-Pfalz Radroute den <u>Fritz-Wunderlich-Radweg</u> auf ehemaliger Bahntrasse und danach den <u>Burgen-Radweg</u> durchs Nordpfälzer Bergland mit einigen kräftigen Anstiegen bis zum <u>Nahe-Radweg in</u> Kronweiler. Bis Birkenfeld geht's auf diesem weiter und dann auf einer Strecke ohne Themenradweg über Börfink hinauf zur Wasserscheide auf dem Hochwaldkamm und in die Nähe des Erbeskopfes zum <u>Hunsrück-Radweg</u> . Dieser leitet die Rheinland-Pfalz Radroute nach Hermeskeil, wo bis Zerf der <u>Ruwer-Hochwald-Radweg</u> auf alter Bahntrasse dazustößt. Danach ist eine letzte Landschaftsschwelle vor der rasanten Abfahrt ins Tal der Saar zu überwinden. Ab hier geht es unmittelbar in Ufernähe auf dem <u>Saar-Radweg</u> zur Saarmündung nach Konz und nach Überquerung der Mosel moselaufwärts zur Sauer bei Wasserbilligerbrück.
Streckencharakter	<p>Wegeführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit wenigen Ausnahmen Führung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen.</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahezu ausschließlich asphaltierte Strecken</li> </ul>
Anforderung	Nur wenige flache Strecken, vor allem aber kräftige Anstiege kennzeichnen diese Etappe und fordern sportliche Kräfte.
Diagramm	





Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 4 Durch die südliche Westeifel: Wasserbilligerbrück – Neuerburg – Prüm – Stadtkyll – Jünkerath – Bolsdorf</b>
Routenlogo	
Länge	135 km
Start	Wasserbilligerbrück: Sauer-Radweg
Ziel	Bolsdorf: Kyll- und Kalkeifel-Radweg
Höhenmeter	1020 Höhenmeter aufwärts, 850 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserbillig: Mosel-Syretal-Strecke Trier – Luxemburg (L)</li> <li>• Jünkerath, Lissendorf und Hillesheim-Oberbettingen: Eifel-Strecke Köln – Gerolstein - Trier</li> </ul>

Kurzbeschreibung	Ab Wasserbilligerbrück nutzt die RLP-Radroute den <u>Sauer-Radweg</u> bis Minden teilweise auf ehemaliger Bahntrasse und immer fernab vom Verkehr. Kurz nach einer Tunneldurchfahrt ist Minden erreicht und es geht auf dem <u>Prüm-Radweg</u> nach Irrel weiter. Auch hier gibt es einige Abschnitte auf der ehemaligen Bahntrasse mit Unterbrechungen aufgrund fehlender Brücken. Kurz nach Irrel geht es zu den Irreler Wasserfällen und vorbei an weiten Hopfenfeldern. Mit einigen kurzen, kräftigen Steigungen wird ab Peffingen auf den <u>Enz-Radweg</u> gewechselt. Ab Neuerburg über Arzfeld und Pronsfeld bis Prüm wird eine ehemalige Bahntrasse in weiten Schwüngen für 25 km genutzt. Ab Pronsfeld sind der <u>Eifel-Ardennen-</u> und erneut der <u>Prüm-Radweg</u> die begleitenden Themenradwege. Von Prüm faus ührt die Strecke nach Norden über eine sich immer weiter öffnende Landschaft bis Stadtkyll zum <u>Kyll-Radweg</u> , der sich hier im breiten Wiesental in etlichen Kurven auf Bolsdorf zuschwingt.
Streckencharakter	<p>Wegeföhrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit wenigen Ausnahmen Föhrung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen.</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahezu ausschließlich asphaltierte Strecken</li> </ul>
Anforderung	Der Wechsel zwischen flachen Strecken, Anstiegen und Abfahrten hält sich auf dieser Etappe in Grenzen und es sind nur geübte, aber keine sportlichen Kräfte erforderlich.
Diagramm	



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 5</b> <b>Zur Ahr und an der Ahr entlang: Bolsdorf – Hillesheim – Üxfeld – Dümpelfeld – Ahrbrück – Altenahr - Bad Neuenahr – Remagen-Kripp - Linz</b>
Routenlogo	
Länge	84 km
Start	Bolsdorf: Kyll-Radweg
Ziel	Remagen-Kripp: Fähre nach Linz am Rhein-Radweg
Höhenmeter	275 Höhenmeter aufwärts, 620 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hillesheim-Oberbettingen (2,5 km abseits): Eifelstrecke Köln – Gerolstein – Trier</li> <li>• Ahrbrück – Remagen – Bonn: Ahrtal-Strecke</li> <li>• Remagen: Linke Rhein-Strecke Köln - Koblenz</li> </ul>

Kurzbeschreibung	In Bolsdorf zweigt die RLP-Radroute auf den <u>Kalkeifel-Radweg</u> ab und führt über die Wasserscheide zwischen Kyll und Ahr überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen durch das Kalkabbaugebiet von Üxheim zum <u>Ahr-Radweg</u> . Auf diesem strebt auch die RLP-Radroute nach Osten aus der Eifel zum Rhein durch die bekannten Ahr-Weinorte und den Kurort Bad Neuenahr. In Remagen-Kripp am <u>Rhein-Radweg</u> überquert die RLP-Radroute den Rhein mit der Fähre nach Linz zur Weiterführung in den Westerwald.
Streckencharakter	<p>Wegeföhrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit wenigen Ausnahmen Föhrung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen, auf längeren Abschnitten auf ehemaligen Bahntrassen.</li> <li>• Zwischen Fuchshofen und Schuld (4,6 km) und Altenahr und Laach (1,6 km) aufgrund noch fehlender Radwege Föhrung über Autostraße mit starkem Verkehr.</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der westlichen Hälfte längere Abschnitte mit wassergebundenen Belägen.</li> </ul>
Anforderung	Diese Etappe der RLP-Radroute ist in vorgeschlagener Fahrtrichtung aus der Eifel zum Rhein für alle mit etwas Ausdauer geeignet. In Gegenrichtung, also vom Rhein zur Eifel, sind einfache Kräfte noch ausreichend.
Diagramm	<p>Höhe 800 600 400 200 0</p> <p>Rheinland-Pfalz-Radroute - Teilstrecke 5</p> <p>Bolsdorf Hillesheim Üxfeld Dümpelfeld Ahrbrück Altenahr Bad Neuenahr Remagen-Kripp</p> <p>km 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 6 Vom Rhein in den Westerwald: Linz – Bad Honnef – Windhagen Buchholz – Weyerbusch - Wissen/Sieg</b>
Routenlogo	
Länge	76 km
Start	Linz/Fähre: Rhein-Radweg
Ziel	Wissen an der Sieg: Nister-Radweg
Höhenmeter	1180 Höhenmeter aufwärts, 1070 Hm abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Linz, Unkel, Bad Honnef: Rechte Rheinstrecke Koblenz – Bonn-Beuel</li> <li>• Kloster Marienthal (2 km abseits): Obere Westerwaldbahn Au – Altenkirchen – Westerburg – Limburg</li> <li>• Wissen: Sieg-Strecke Köln – Betzdorf - Siegen</li> </ul>

Kurzbeschreibung	Von Linz bis Bad Honnef nutzt die RLP-Radroute den <u>Rhein-Radweg</u> über die Landesgrenze RLP / NRW hinweg und wendet sich in Bad Honnef nach Osten zum starken Aufstieg auf die südlichen Ausläufer des Siebengebirges. An der Waldkreuzung „Kreuzzeiche“ westlich von Schweifeld kommt sie zurück nach Rheinland-Pfalz und zieht sich auf der welligen Westerwald-Hochfläche über Windhagen, Buchholz, Kircheib, Weyerbusch und am Beulskopf mit seinem Aussichtsturm vorbei auf die Höhe von Bruchertseifen mit nachfolgender Steilabfahrt zur Nister, an der entlang sie mit dem <u>Nister-Radweg</u> bald Wissen erreicht. Auf ganzer Strecke läuft die RLP-Radroute zusammen mit dem neuen Radweg „ <u>Westerwald-Schleife</u> “.
Streckencharakter	<p>Wegeföhrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Föhrung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen, kurze Abschnitte auch auf ruhigen Kreisstraßen.</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Wald-Aufstieg östlich von Bad Honnef Abschnitte mit wassergebundenen Belägen, ansonsten alle Strecken asphaltiert.</li> </ul>
Anforderung	Sowohl vom Rhein auf die Westerwaldhöhen im Westen als auch aus dem Nistertal in Gegenrichtung sehr starke Anstiege auf 2 – 3 km Länge. Im Mittelteil immer wieder kürzere Anstiege, die mit etwas Übung gut zu schaffen sind.
Diagramm	<p>Rheinland-Pfalz-Radroute - Teilstrecke 6</p>



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 7 Durch den Hohen Westerwald: Wissen – Wippe-Tal - Freudenberg - Kirchen - Betzdorf – Fuchskaute – Westerburg</b>
Routenlogo	
Länge	115 km
Start	Wissen an der Sieg: Nister-Radweg
Ziel	Westerburg: Westerwald-Rhein-Radweg
Höhenmeter	1410 Höhenmeter aufwärts, 1200 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, Kirchen, Betzdorf: Sieg-Strecke Köln – Betzdorf – Siegen</li> <li>• Betzdorf – Daaden: Daadetalbahn</li> <li>• Westerburg: Obere Westerwaldbahn Au – Altenkirchen - Limburg</li> </ul>

Kurzbeschreibung	<p>Von Wissen aus steuert die RLP-Radroute den nördlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz, das Wildenburger Land auf erholsam-einsamen Wegen an. Besonders idyllisch und unbekannt: Die knapp 10 km lange Fahrt durch das Wippe-Tal. Auf einer ehemaligen Bahntrasse mit Tunneldurchfahrt geht es ab der nördlichsten Kurve auf dem <u>Zwei-Länder-Radweg</u> durch Freudenberg in NRW, und weiter auf der Bahntrasse nach Kirchen an der Sieg. Kurz danach ab Betzdorf bis Daaden nimmt der <u>Alsdorf-Radweg</u> die RLP-Radroute auf, die zwischen Weitfeld und Langenbach in südlicher Richtung aus der Sieg-Region in die Nisterregion überwechselt und – Bad Marienberg aus der Ferne streifend - als nächstes Ziel die Fuchskaute als höchste Westerwaldhöhe anstrebt. Über Homberg und Rehe geht es wieder talwärts, in kurzer Entfernung an der Krombachtalsperre vorbei und erneut auf einer alten Bahntrasse nach Rennerod. Kurz danach werden einige Seen gestreift, deren größter, der Wiesensee, direkt am Weg liegt. Auf schmalem Waldweg wird schließlich Westerburg als Etappenziel erreicht. Auf ganzer Strecke läuft die RLP-Radroute zusammen mit dem neuen Radweg „Westerwald-Schleife“.</p>
Streckencharakter	<p>Wegeführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen, kurze Abschnitte auch auf ruhigen Kreisstraßen. Längere Abschnitte auf ehemaligen Bahntrassen.</li> </ul> <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchweg asphaltierte Strecken mit nur kurzen Unterbrechungen bei guter Wegequalität.</li> </ul>
Anforderung	Gute Ausdauerkräfte sind gefordert angesichts der zahlreichen, aber selten steilen und dann überwiegend überschaubar-kurzen Anstiege.
Diagramm	



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 8</b> <b>Vom Westerwald über die Lahn zum Rhein: Westerburg – Wallmerod – Diez – Hahnstätten – Katzenelnbogen - St. Goarshausen – St. Goar</b>
Routenlogo	
Länge	90 km
Start	Westerburg: Westerwald-Schleife und Westerwald-Rhein-Radweg
Ziel	St. Goarshausen: Fähre nach St. Goar
Höhenmeter	1090 Höhenmeter aufwärts, 1380 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Westerburg: Obere Westerwaldbahn Au – Altenkirchen – Limburg</li> <li>• Diez: Lahntalbahnhof Koblenz – Limburg – Gießen</li> <li>• St. Goarshausen: Rechte Rheinstrecke Wiesbaden – Koblenz - Neuwied</li> </ul>

Kurzbeschreibung	Auf ehemaliger Bahntrasse zieht sich die RLP-Radroute von Westerburg aus in südlicher Richtung nach Wallmerod und auf ruhigen Wegen in die Lahnregion, wo sie mit dem <u>Wald-und-Wiesen-Radweg</u> nach Diez führt. Bis hierher verläuft sie auf gleichem Weg wie der neue Radweg „ <u>Westerwald-Schleife</u> “. Ab Diez bildet der völlig flache <u>Aar-Radweg</u> bis Hahnstätten die Grundlage für die RLP-Radroute. Von der Aar zum Rhein sind im folgenden zusammen mit dem <u>Loreley-Aar-Radweg</u> wiederum einige beträchtliche Höhen zu meistern mit Besuchen in Katzenelnbogen, Miehlen und Bogel. Ab hier zum Rhein folgen 8 völlig entspannte Kilometer auf alter Kleinbahntrasse mit Fährüberfahrt von St. Goarshausen nach St. Goar.
Streckencharakter	Wegeführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung auf Forst- und Wirtschaftswegen sowie Radwegen, kurze Abschnitte auch auf ruhigen Kreisstraßen. Zwei Abschnitte auf ehemaligen Bahntrassen.</li> <li>• Belagsqualitäten: Durchweg asphaltierte Strecken mit nur kurzen Unterbrechungen bei guter Wegequalität.</li> </ul>
Anforderung	Vor allem zwischen Hahnstätten und Bogel sind drei harte Kuppen zu überwinden, wozu geübte Kräfte erforderlich sind.
Diagramm	



Name	<b>Rheinland-Pfalz Radroute Abschnitt 9</b> <b>Burgentour rheinaufwärts: St. Goar – Bingen – Mainz</b>
Routenlogo	
Länge	61 km
Start	St. Goar: Fähre am Rhein-Radweg
Ziel	Mainz: Rhein-Radweg
Höhenmeter	25 Höhenmeter aufwärts, 15 Höhenmeter abwärts
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>• St. Goar – Bingen - Mainz: Linke Rheinstrecke Mainz – Koblenz – Köln</li></ul>

Kurzbeschreibung	Von St. Goar aus verläuft diese Etappe vorbei an Burgen und Weinorten über den <u>Rhein-Radweg</u> in Flussnähe bis Bingen an der Nahemündung. Danach schwenkt die Strecke teilweise in die Obstplantagen des südlichen Rheingaus ab, bevor sie ihr Ziel, die Landeshauptstadt Mainz, erreicht.
Streckencharakter	Wegeführung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Führung teils auf dem Treidelpfad am Ufer, teils auf und hinter dem Rheindamm und über Wirtschaftswege.</li></ul> Belagsqualitäten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchweg asphaltierte Strecken.</li></ul>
Anforderung	Flache Flussetappe, für alle geeignet.
Diagramm	